

35.

1302 September 24.

In der Abrechnung des Chunrad, ehemaligen Burggrafen auf Schloss Tirol¹ für die Grafen von Tirol² steht als Ausgabenposten:
«Item domino de Schellenberch.³ pro solucione pignorum lib. xvi.» (= «Desgleichen dem Herrn von Schellenberg zur Auslösung der Pfänder 16 Pfund»).

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 3 fol. 133 a. — Papierblatt 25,7 cm lang × 17,2, Rand rechts aussen etwa 1,6, links 1 cm frei. Über die Handschrift s. n. 23 von 1298 Mai 19. Die zweite Fassung s. n. 36.

- 1 Schloss Tirol bei Meran.
- 2 Ludwig, Otto, Heinrich, Gebrüder.
- 3 Ulrich von Schellenberg, auf Grund der zweiten Fassung, s. n. 36.

36.

1302 September 24.^a

In der Abrechnung des Burggrafen auf Schloss Tirol,¹ Chunrad Gandener für die Grafen von Tirol² über die bis 25. Juli (Jakobi) 1302 reichenden drei Jahre erscheint unter den Ausgaben folgender Posten:
«Item domino v̇lrico de Schellenberch³ pro pfantlosa lib. xvi. per litteras domini Ottonis.⁴» (= «Desgleichen dem Herrn Ulrich von Schellenberg für Pfandlösung 16 Pfund (Berner) mit Urkunde des Herrn Otto.»)

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 10 fol. 104 b. — Papierblatt 26,8 cm lang × 20,4, äusserer Rand 0,8, innerer (schwankend) etwa 1,2 cm frei. Über dieses Rechnungsbuch von 1299 bis 1304 s. n. 30.

Die erste Fassung dieser Abrechnung s. n. 35 (Kurzfassung).

Zur Datierung des Aufenthaltes Ulrichs von Schellenberg in Tirol: Da die Aufzählung der Ausgaben 96 Zeilen umfasst (ab der oberen Hälfte von fol. 103 b), obiger Ausgabenposten aber als vorletzter in der 95. Zeile steht, kann angenommen werden, dass dieser Aufenthalt in die zweite Hälfte des Jahres 1302 fällt. Siehe auch n. 38 von 1303 April 11.